

„Gebt unserm Gott allein die Ehre!“

... unter diesem Leitspruch seines Bezirksapostels Hermann Engelauf leistete der spätere Bezirksapostel Armin Brinkmann mit seinen Helfern bis zu seinem Ruhestand am 23. Februar 2014 eine sehr erfolgreiche internationale Missionsarbeit.

13.11.2015

Autor: B.Z.

Fotos: R.S.

Quelle: Gemeinde Merseburg



Thema des Abends

Davon berichtete er am 10. November 2015 in Merseburg ab 19:30 Uhr im Rahmen des traditionellen Themenabends.

Sein Vortrag stand unter der Überschrift:

**Angola - Land, Leute
und die Neuapostolische Kirche.**

Zuvor hatte er mehr als eine Stunde lang in einem kleineren Gesprächskreis mit Anekdoten und Berichten die Erlebnisse auch in anderen Missionsgebieten wie Asien, Russland und

Südamerika gestreift. Doch sein Hauptarbeitsgebiet in der Mission war Angola, das kam in seinen kurzweiligen, mit Humor gewürzten, Ausführungen deutlich zum Ausdruck.

Nach einem kurzen Einblick in die Geschichte Angolas berichtete Bezirksapostel Brinkmann von den mühsamen Anfängen ab 1983, über Schwierigkeiten mit den örtlichen Behörden und den völlig ungewohnten Verhältnissen des täglichen Lebens vor Ort.

Doch er fand willige einheimische Helfer, die die Strapazen überwinden halfen und das Zeugnis des neuapostolischen Glaubens annahmen. Infolge der portugiesisch geprägten Vergangenheit war das Christentum in Angola nicht unbekannt.

Die Zuhörer konnten an diesem Abend erfahren, wie die ersten Geschwister versiegelt, Amtsträger gesetzt und zunächst einfache Kirchen errichtet wurden.

Leider blieben auch Rückschläge und lebensgefährliche Ereignisse nicht aus. So wurde 1989 das Fahrzeug, in welchem Apostel Brinkmann mit seinen Helfern unterwegs war, beschossen, wobei Apostel Ronsard – der erste Apostel für Angola – tödlich verwundet und Apostel Brinkmann als Fahrer schwer verletzt wurden. Ein anderes Mal fielen drei Apostel einem Unfall zum Opfer.

Mit viel Geschick und Entschlossenheit, besonders in brenzligen Situationen, gelang es dem Apostel, in diesem von Bürgerkriegen heimgesuchten Land Gemeinden zu gründen und eine kirchliche Struktur aufzubauen. Nachdem die Neuapostolische Kirche im Jahre 1992 seitens des Staates offiziell anerkannt worden war, hielt Stammapostel Richard Fehr 1994 als erster Stammapostel einen Festgottesdienst in Angola/Luanda. Heute hat die Neuapostolische Kirche in Angola 250 000 Mitglieder (Stand Februar 2015).

In seiner knapp 31-jährigen Tätigkeit als Apostel und Bezirksapostel führten Armin Brinkmann insgesamt 134 Reisen nach Angola.

An diesem Abend war er mit seiner Gattin, die in vielen Situationen ebensolches Gottvertrauen bewies wie er, „nur“ nach Mitteldeutschland „gereist“, um aus seinem Leben zu berichten. Dafür galt ihm der Dank aller Anwesenden, ausgedrückt im großen Beifall, vielen guten Worten und herzlichen Wünschen sowie einem „Mitnehmssel“, bestehend aus Produkten der Region.

Autor: B.Z./Fotos: R.S.



